

Zeitschrift:	Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band:	67 (1975)
Heft:	10
Artikel:	Sofortprogramm der SPS und des SGB zur Bekämpfung der Rezession und ihrer Auswirkungen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-354758

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sofortprogramm der SPS und des SGB zur Bekämpfung der Rezession und ihrer Auswirkungen

Nach offiziellen Angaben des BIGA-Direktors sind durch die Rezession 150 000 bis 200 000 Arbeitsplätze verschwunden. Die Arbeitslosigkeit hat demnach ein bedeutendes Ausmass angenommen. Es gibt weltweite Krisenursachen, auf die wir keinen grossen oder kaum einen Einfluss ausüben können.

Es gibt umgekehrt Möglichkeiten, der Rezession im Inland zu begegnen. Vorerst muss das vorherrschende Angstklima überwunden werden. Weil die Zukunft als unsicher gilt, wird mehr gespart und weniger konsumiert. Investitionen, Konsum und damit Produktion sind rückläufig. Was in Hochkonjunkturzeiten erwünscht gewesen wäre, kann in der Rezession gefährlich werden.

Kurzarbeit, Entlassungen und Lohnkürzungen sind keine positive Antwort auf die Rezession. Die einzelne Unternehmung mag in Schwierigkeiten geraten. Unsere Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass die Wirtschaft Impulse erhält. Nachdem 36 Prozent des Brutto-sozialproduktes von der öffentlichen Hand ausgegeben werden, müssen Gegenmassnahmen von dieser Seite kommen.

Wir wollen den Arbeitsfrieden erhalten. Wir lehnen es ab, dass die Arbeitnehmer durch unsoziale Massnahmen das grösste Risiko in der freien Wirtschaft tragen sollen. Wir wollen eine gesunde Wirtschaft. Strukturveränderungen, die zum Teil unumgänglich sind, müssen nach sozialen Gesichtspunkten vorgenommen werden. Eine sogenannte Gesundschrumpfung, die in Wirklichkeit Arbeitslosigkeit bedeutet, widerspricht der Bundesverfassung. Diese schreibt die Wohlfahrt und nicht die Talfahrt des Volkes vor. Deshalb vertreten wir zur Bekämpfung der Rezession das nachstehende *Sofortprogramm*:

1. Förderung der Investitionen

11. Vorlage eines bundeseigenen Investitionsprogrammes (inkl. SBB und PTT) im Umfange von mindestens 2 Milliarden Franken
12. Anstoss für die Lösung von Infrastrukturaufgaben durch besondere Zusatzsubventionen
13. Beschleunigung der Subventionszahlungen zur Entlastung der Kantone und zur Finanzierung neuer Investitionen

2. Schaffung einer Exportkreditbank (für langfristige Kredite)

3. Beteiligung des Bundes an Gesellschaften

zur Bereitstellung von Risikokapital bei Strukturbereinigungen und Schaffung der Möglichkeit zur Übernahme von Bürgschaftsverpflichtungen

4. Massnahmen zur Erhaltung der Konsumnachfrage

41. Verbesserung der Arbeitslosenversicherung

411. Ausdehnung der Bezugsberechtigung auf 180 Tage
412. Ausdehnung der Bezugsberechtigung über 180 Tage hinaus für ältere Arbeitnehmer, mindestens ab Alter 59/62 bis AHV-Rentenbezug
413. Lösung der Liquiditäts- und Finanzierungsprobleme

42. Lockerung des Personalstopps

43. Gewährung des Teuerungsausgleiches

5. Anwendung der Gesamtarbeitsverträge bei öffentlichen Aufträgen

6. Verbesserung des Kündigungsschutzes

61. Generelle Begründungspflicht

62. Ausdehung des Schutzes bei Krankheit, Unfall, Schwangerschaft

7. Vorbeugende Massnahmen gegen Jugendarbeitslosigkeit

8. Reduktion der gesetzlichen Arbeitszeit

81. Reduktion der gesetzlichen Höchstarbeitszeiten
82. Abschaffung der Sonderbestimmungen
83. Stufenweise Einführung der 40-Stunden-Woche

9. Sofortmassnahmen zur 2. Säule

91. Bei Betriebsschliessung und Entlassung Gewährung der vollen Freizügigkeit
92. Erhaltung des Vorsorgeschutzes bei Arbeitslosigkeit
93. Sicherung der Ansprüche

10. Haushaltspolitik der öffentlichen Hand

101. Finanzierung der Massnahmen durch Darlehen
102. Beschleunigung der Steuerreform und wirksame Bekämpfung der Steuerhinterziehung

11. Notenbankgesetzrevision

zur Gewährleistung einer konjunkturgerechten Geldmengen- und Zinspolitik

12. Vorbereitung eines neuen Konjunkturartikels